



“Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: *Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift.* Gott aber sei Dank, der uns den Sieg geschenkt hat durch unseren Herrn Jesus Christus!“ (1Kor 15. 3-5, 57)

Liebe Mitbrüder! Frohe Ostern, Christus ist erstanden, Halleluja!

Während meines Besuches der Kongo Provinz habe ich bei den Gottesdiensten immer wieder eines dieser aussagekräftigen Worte gehört:

**Bandeko (Brüder), Bobóto (Friede), Esengo (Freude), Bolingo (Liebe) Halleluja!**

Ja, die Gläubigen, die an den liturgischen Feiern in verschiedenen Teilen der kongolesischen Kirche teilgenommen hatten, haben mir gezeigt, dass in ihrem Herzen, in ihrem frohen Gesichtsausdruck und bei ihren kirchlichen Feiern Friede, Freude und Liebe herrschen. Die Kirche Kongos ist im Schatten des Martyriums und des Zeugnisses vieler Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, einschließlich unserer Mitbrüder, die 1964 mit anderen Märtyrern den Tod erlitten hatten, geboren worden und aufgewachsen.

Ja, in unserem persönlichen Leben, im Leben der Gemeinschaft und der Gesellschaft sind die Gaben des Friedens, der Freude, der Liebe, der Versöhnung, der Gerechtigkeit, der Geduld, des Trostes, der Hoffnung, der Unerschrockenheit und der Schönheit des Lebens Zeichen des **Auferstandenen Herrn**.

Ja, auch in unseren interkulturellen und generationenübergreifenden Gemeinschaften ist **Jesus Christus auferstanden** und **gegenwärtig**, wenn das Zeugnis des geweihten Lebens sowie Brüderlichkeit, Freude, gegenseitiges Vertrauen und gemeinsamer Einsatz für die Mission unter den Armen und Leidenden Wirklichkeit werden; wenn das Reich Gottes gemeinsam mit dem Volk aufgebaut wird, in dem Gerechtigkeit, Friede, Versöhnung herrschen und die Schöpfung geachtet wird.

Ja, Jesus Christus ist auferstanden und **gegenwärtig**, wenn wir weitermachen, auch wenn Verwundbarkeit, Gebrechlichkeit und Konflikte in unserem persönlichen und gemeinschaftlichen Leben, in unserer Gesellschaft und in der Welt schwer auf uns lasten. Er, der auferstandene Herr, der Sünde und Tod besiegt hat, ist gegenwärtig und ist unsere Stärke.

“Dieses anbetungswürdige Herz, das durch die hypostatische Union des Wortes mit der menschlichen Natur unseres Erlöser Jesus Christus, stets frei von Schuld und voll Gnade, Gott gleich wurde, hat von allem Anfang an in reiner und barmherziger Liebe für die Menschen geschlagen. Von der heiligen Krippe von Bethlehem aus beeilte er sich, der Welt zum ersten Mal den Frieden zu verkünden: Als Kind in Ägypten, einsam in Nazareth, als Prediger in Palästina teilt er mit den Armen sein Los, lädt die Kleinen zu sich, tröstet die Unglücklichen, heilt die Kranken und ruft die Toten ins Leben zurück; er ruft die Verirrten und vergibt den Bußfertigen; am Kreuz betet er sterbend für seine Folterknechte; als Auferstandener sendet er die Apostel aus, um der ganzen Welt das Heil zu verkünden“ (Schriften 3323).

Gesegnete Feier der Heiligen Woche! Christus ist erstanden und lebt unter uns!

*P. Tesfaye Tadesse G. mccj im Namen des Generalrates*